



[VMG Süd • Waldburgstraße 21 • 70563 Stuttgart](#)

**An die Geschäftsführungen
unserer Mitgliedsunternehmen**

VMG Süd
Waldburgstraße 21
70563 Stuttgart
Amtsgericht Stgt. VR 615
Telefon 0711 / 615523-40
Telefax 0711 / 615523-50
info@vmg-sued.de
www.vmg-sued.de

21. September 2023

TARIFINFORMATION 6/2023

Tarifrunde Einzelhandel 2023

Festgefahrener Tarifkonflikt – Tarifempfehlung der Arbeitgeberseite

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

aufgrund des festgefahrenen Tarifkonflikts im Einzelhandel hat die Arbeitgeberseite (Branchenverband HDE) nunmehr den Unternehmen empfohlen, die Entgelte für die Beschäftigten vorerst auch ohne Tarifabschluss zu erhöhen. Es sei nicht abzusehen, dass die Tarifverhandlungen zeitnah zu einer Lösung gebracht würden.

Nach einem Beschluss des tarifpolitischen HDE-Ausschusses bestehe für **tarifgebundene** Unternehmen nunmehr die Möglichkeit, „*freiwillige anrechenbare Vorweganhebungen in Höhe von 5,3 % auszahlend.*“

Die Unternehmen können diese freiwillige Vorweganhebung ab Oktober 2023 in allen Tarifgebieten des Einzelhandels umsetzen.

Jedes Unternehmen müsse selbst entscheiden, ob es die Empfehlungen des Verbandes umsetzen könne. Der HDE stellt klar, dass es „*keinerlei Verpflichtung für die Unternehmen (gebe), diese exakt und in voller Höhe umzusetzen. Sie seien nur bezüglich ihrer Obergrenze verpflichtend.*“

Zumindest für **nicht tarifgebundene** Unternehmen ist der letzte Satz dieser Verlautbarung des HDE allerdings unrichtig. Selbstverständlich steht es jedem Unternehmen frei, auch höhere Vergütungen zu zahlen, als diejenigen, die in Tarifverträgen oder Tarifempfehlungen vorgesehen sind.

Zwischenzeitlich haben sich auch verschiedene Unternehmen dazu entschlossen, der Tarifempfehlung zu folgen.

So will die Rewe Group die Löhne und Gehälter der Beschäftigten von Rewe, Penny, Lekkerland und Toom trotz der ausstehenden Tarifeinigung ab Oktober anheben.

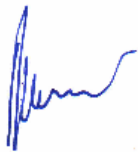
Weitere Unternehmen aus dem Bereich des Lebensmittel-Einzelhandels sowie Versandhandelsunternehmen wollen der Empfehlung folgen, nämlich Aldi, Lidl, Kaufland, die Otto-Gruppe sowie der Discounter Netto-Nord.

Erwartungsgemäß reagierte die Gewerkschaft ver.di entsetzt auf diese Tarifempfehlung und bezeichnet sie als eine Einmischung der Arbeitgeberseite/des Handelsverbands HDE, da die freiwilligen Lohnerhöhungen weit unter ihren Forderungen liegen würden.

Wie mitgeteilt, wirft die Arbeitgeberseite der ver.di-Bundesspitze „Blockadehaltung“ vor, da vor Ort Abschlussbereitschaft signalisiert worden sei. Diese Abschlussbereitschaft in den einzelnen Landesbezirken sei allerdings von der Bundeszentrale von ver.di „zurückgepfiffen“ worden.

Wir berichten weiter

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Berger
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Geschäftsführer

BESINNLICHES UND SINNVOLLES

**„Was will ich?“,
fragt der Verstand.
„Worauf kommt es an?“,
fragt die Urteilskraft.
„Was kommt dabei heraus?“,
fragt die Vernunft.**

Immanuel Kant

** 22.04.1724., † 12.02.1804*

Deutscher Philosoph